

Inhaltsverzeichnis

1. Kapitel – Einleitung	1
A. Regelung im BGB.....	1
I. Das Familienrecht im 4. Buch des BGB	1
II. Rechtsdogmatische Besonderheiten des Familienrechts	1
III. Begriff der Familie	6
IV. Begriff der Ehe.....	7
V. Begriff der Verwandtschaft.....	7
VI. Begriff der Schwägerschaft	9
VII. Begriff des Angehörigen	9
B. Sonstige einfachgesetzliche Rechtsquellen des Familienrechts.....	10
C. Regelung im StGB	11
D. Verfassungsrechtlicher Schutz von Ehe und Familie.....	12
2. Kapitel – Das Eherecht.....	17
A. Das Verlöbnis, §§ 1297-1302 BGB.....	17
B. Die Eingehung der Ehe, §§ 1303-1312 BGB.....	24
I. Zivilehe versus kirchliche Ehe	24
II. Vollgültige Ehe, Nichtehe, aufhebbare Ehe, Eheverbote	25
III. Der Eheschließungsakt	30
1. Vorbereitendes Verfahren	30
2. Der Trauvorgang.....	31
IV. Ehefähigkeit	32
1. Minderjährige, § 1303 BGB	32
2. Geschäftsunfähige, § 1304 BGB.....	33
V. Willensmängel bei der Eheschließung	35
VI. Scheinehe/Ehe mit Auslandsbezug	37
C. Die Aufhebung der Ehe, §§ 1313-1318 BGB	40
D. Die eheliche Gemeinschaft, §§ 1353 ff. BGB	41
I. Die Wirkungen der Ehe im Allgemeinen, §§ 1353-1362 BGB	41
1. Ehe name, § 1355 BGB	41
2. Eheliche Lebensgemeinschaft, § 1353 BGB	44
a. Pflicht zur häuslichen Gemeinschaft.....	44
b. Pflicht zur ehelichen Treue und Geschlechtsgemeinschaft.....	45
c. Pflicht zur gegenseitigen Rücksichtnahme und Achtung	45
d. Pflicht zur Beistandsleistung, Hilfe und Gefahrenabwehr.....	47

e. Gewährung der Mitbenutzung von Haushaltsgegenständen.....	47
f. Pflicht zur Haushaltsführung und Erwerbstätigkeit, § 1356 BGB	48
g. Verpflichtung zum Familienunterhalt, §§ 1360 f. BGB.....	51
h. Pflicht zur einvernehmlichen Regelung gemeinsamer Angelegenheiten	51
i. Pflicht zur Mitarbeit im Betrieb des Ehegatten?.....	51
j. Rechtlicher Schutz der ehelichen Lebensgemeinschaft	55
aa. Ansprüche gegen den Ehepartner	55
bb. Ansprüche gegen ehestörende Dritte.....	58
cc. Ansprüche wegen eines Ehebruchskinds.....	58
a.) Ansprüche gegen die Ehefrau	58
b.) Ansprüche gegen den Ehestörer	59
3. Schlüsselgewalt, § 1357 BGB.....	60
a. Zweck der Schlüsselgewalt	60
b. Rechtsnatur der Schlüsselgewalt	61
c. § 1357 BGB und andere Lebensgemeinschaften.....	62
d. Voraussetzungen der Mitverpflichtung	62
aa. Bedarfsdeckungsgeschäft	62
bb. Nichtvorliegen „anderer Umstände“	64
cc. Kein Getrennleben der Ehegatten	65
dd. Kein Ausschluss/keine Beschränkung der Schlüsselgewalt	66
e. Rechtsfolge: Mitverpflichtung und -berechtigung des Ehepartners.....	67
aa. Wirkungen der Schuldner- und Gläubigermehrheit.....	67
bb. Keine dingliche Wirkung des § 1357 BGB.....	69
f. § 1357 BGB und Minderjährigenrecht	69
4. Eheliche Unterhaltspflichten, §§ 1360-1361 BGB	72
a. Familienunterhalt, §§ 1360, 1360a, 1360b BGB	72
b. Trennungsunterhalt, § 1361 BGB	74
5. Eigentumsvermutung, § 1362 BGB.....	78
II. Das eheliche Güterrecht, §§ 1363-1563 BGB	80
1. Zugewinnngemeinschaft, §§ 1363-1390 BGB	80
a. Vermögenstrennung und Einschränkungen.....	80
aa. Beschränkungen bzgl. des Vermögens im Ganzen, § 1365 BGB.....	81
a.) Verpflichtungen und Verfügungen	81
b.) Revokationsrecht, § 1368 BGB.....	83
c.) Vermögen im Ganzen	84
d.) § 1365 BGB und gutgläubiger Erwerb	87

e.) Disponibilität der Verfügungsbeschränkungen	88
bb. Beschränkungen bzgl. Haushaltsgegenstände, §§ 1369, 1366 BGB.....	88
cc. Keine dingliche Surrogation.....	89
b. Zugewinnausgleich	90
aa. Einführung und Überblick	90
bb. Zugewinn	91
a.) Anfangsvermögen.....	91
b.) Endvermögen.....	100
cc. Ausgleich des Zugewinns	104
a.) Überblick	104
b.) Anrechnung von Vorempfängen, § 1380 BGB	104
c.) Auswirkungen von Gesamtschulden	106
d.) Einrede der groben Unbilligkeit, § 1381 BGB	107
e.) Stundung durch das Familiengericht, § 1382 BGB.....	108
2. Gütertrennung, § 1414 BGB	108
E. Die Scheidung der Ehe und deren Folgen, §§ 1564-1587 BGB	111
I. Scheitern der Ehe als Scheidungsvoraussetzung.....	111
1. Nachweis des Scheiterns der Ehe.....	111
2. Die gesetzlichen Vermutungsregeln	112
3. Härteklausele	115
4. Keine Disponibilität.....	116
5. Getrenntleben der Ehegatten, § 1567 BGB	116
II. Das Scheidungsverfahren	119
III. Scheidungsfolgen	125
1. Ehegattenunterhalt	125
a. Grundsatz der Eigenverantwortung, § 1569 S. 1 BGB	125
b. Ausnahme: Unterhalt gem. §§ 1569 S. 2, 1570 ff. BGB	125
c. Unterhaltstatbestände	127
aa. Unterhalt wegen Betreuung eines gemeinschaftlichen Kindes	127
bb. Unterhalt wegen Alters	128
cc. Unterhalt wegen Krankheit oder Gebrechens	128
dd. Unterhalt wegen Erwerbslosigkeit	129
ee. Ergänzungs- bzw. Aufstockungsunterhalt.....	130
ff. Ausbildungsunterhalt.....	131
gg. Unterhalt aus Billigkeitsgründen.....	131
d. Maß (Umfang) des Unterhalts	131

aa. Die „ehelichen Lebensverhältnisse“/Unterhaltsberechnung	131
a.) Die „ehelichen Lebensverhältnisse“	131
b.) Stichtagsprinzip, Halbteilungsgrundsatz, Erwerbstätigenbonus.....	132
c.) Differenzmethode	133
d.) Additions-/Anrechnungsmethode.....	134
e.) Absenkung und/oder Befristung bei Unbilligkeit.....	134
bb. Das „unterhaltsrelevante Einkommen“	135
cc. Die „wandelnden ehelichen Lebensverhältnisse“	137
dd. Pflichtwidrige Verletzung der Erwerbsobliegenheit	140
ee. Auswirkungen bei neuer Ehe und späteren Kindern	141
ff. Erstmalige Einkünfte des geschiedenen Ehegatten	144
gg. Sog. Mangelfall	146
e. Absenkung und/oder Befristung des Unterhalts wegen Unbilligkeit	146
aa. Übersicht	146
bb. Ehebedingter Nachteil und angemessener Lebensbedarf	148
cc. Dauer des Unterhalts	151
dd. Verfahrensrecht/Beweislast	155
f. Beschränkung oder Versagung wegen grober Unbilligkeit.....	156
g. Auskunftspflicht.....	161
h. Vereinbarung über den Unterhalt	161
2. Zugewinnausgleich	161
3. Versorgungsausgleich	161
4. Verteilung von Ehewohnung und Haushaltsgegenständen anlässlich der Scheidung	165
a. Ehewohnung	165
b. Haushaltsgegenstände	167
5. Ehevertragliche Vereinbarungen	169
a. Überblick	169
b. Wirksamkeits- und Inhaltskontrolle.....	170
aa. Wirksamkeitskontrolle	171
bb. Ausübungskontrolle	174
6. Kindschaftssachen (Sorgerecht; Umgangsrecht; Unterhalt)	178
a. Sorgerecht für gemeinsame Kinder.....	178
b. Umgangsrecht	180
c. Kindesunterhalt	180

7. Künftige Namensführung	182
8. Namensführung der Kinder nach der Scheidung	182
3. Kapitel – Eingetragene Lebenspartnerschaft und nichteheliche Lebensgemeinschaft	184
A. Die eingetragene Lebenspartnerschaft.....	184
B. Die nichteheliche Lebensgemeinschaft.....	186
4. Kapitel – Die Verwandtschaft	194
A. Abstammung	194
I. Mutterschaft	194
II. Vaterschaft.....	197
1. Vaterschaft kraft Ehe, § 1592 Nr. 1 BGB.....	198
2. Vaterschaft kraft Anerkennung, § 1592 Nr. 2 BGB	199
3. Vaterschaft kraft gerichtlicher Feststellung, § 1592 Nr. 3 BGB	200
4. Vaterschaft bei heterologer Insemination	201
5. Anfechtung der Vaterschaft, § 1599 I BGB	203
a. Anfechtungsberechtigung, § 1600 I BGB	203
b. Anfechtungsfrist, § 1600b BGB	205
c. Begründetheit des Antrags.....	206
d. Regress des Scheinvaters	206
e. Prüfungsschemata	207
aa. Anfechtung der Vaterschaft durch den Scheinvater	207
bb. Feststellung der Vaterschaft nach §§ 1592 Nr. 3, 1600d BGB	208
cc. Feststellung der Vaterschaft nach § 182 I FamFG	209
f. Regress des Scheinvaters.....	211
B. Elterliche Sorge/Umgangsrecht	216
I. Sorgerecht kraft Gesetzes	217
II. Sorgerecht kraft Erklärung.....	218
III. Sorgerecht kraft Gerichtsentscheidung.....	220
IV. Bereiche der elterliche Sorge gegenüber ehelichen Kindern	221
1. Die Personensorge	221
2. Vermögenssorge	223
V. Vertretung des Kindes.....	224
1. Fall gesetzlicher Vertretungsmacht	224
2. Ausschluss der Stellvertretung.....	225
a. Gesetzlicher Ausschluss der Vertretungsmacht	225

aa. Höchstpersönliche Angelegenheiten	225
bb. Vormund wäre von Vertretung ausgeschlossen	225
a.) Interessenkollision nach § 1795 I BGB.....	226
b.) Interessenkollision nach § 1795 II BGB	227
cc. Keine Vertretung bei Vornahme von Geschenken	227
dd. Keine Vertretung bei Entziehung der Vermögenssorge	228
ee. Keine Vertretung, wenn Pfleger bestellt ist.....	228
ff. Keine Vertretung bei selbstständigem Erwerbsgeschäft	228
gg. Keine Vertretung bei familiengerichtlicher Anordnung	229
hh. Keine Vertretung bei Anordnung eines Dritten.....	229
b. Vorbehalt familiengerichtlicher Zustimmung	229
VI. Elterliche Sorge von unverheirateten Eltern	231
VII. Umgangsrecht	232
1. Umgangsrecht der Eltern	232
2. Umgangsrecht anderer Bezugspersonen.....	237
3. Durchsetzbarkeit des Umgangsrechts/der Umgangspflicht?	237
VIII. Staatliche Interventionsmöglichkeiten.....	238
1. Kinder- und Jugendhilfe.....	238
a. Zweck und Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe	238
b. Träger der Kinder- und Jugendhilfe	239
2. Gerichtliche Maßnahmen bei Gefährdung des Kindeswohls.....	240
C. Die Annahme als Kind (Adoption).....	243
I. Die Annahme Minderjähriger (§§ 1741-1766 BGB).....	243
1. Voraussetzungen einer Adoption.....	243
2. Wirkungen einer Adoption.....	246
3. Aufhebung einer Adoption.....	247
II. Die Annahme Volljähriger (§§ 1767-1772 BGB).....	249
D. Unterhalt	250
I. Überblick.....	250
II. Voraussetzungen des Unterhaltsanspruchs	250
III. Gegenrechte	253
1. Grundsätzlich kein Unterhalt für die Vergangenheit	253
2. Erlöschen des Unterhaltsanspruchs bei Tod	254
3. Härteklausele	254
4. Vertragliche Modifikation/Verzicht.....	255
IV. Rangfolge des Unterhalts	257

V. Unterhaltsrechtliche Ersatzhaftung	257
VI. Insbesondere: Unterhaltspflicht Kinder gegenüber Eltern	259
VII. Betreuungsunterhalt für die unverheiratete Mutter	263
5. Kapitel – Vormundschaft, Betreuung, Pflegschaft	266
A. Die Vormundschaft (§§ 1773-1895 BGB)	266
I. Überblick	266
II. Auswahl des Vormunds	267
III. Rechte und Pflichten des Vormunds	269
IV. Grenzen der Vertretungsmacht	271
V. Rolle des Familiengerichts	271
VI. Rechtsverhältnis zwischen Vormund und Mündel	272
VII. Beendigung der Vormundschaft	273
B. Die (rechtliche) Betreuung (§§ 1896-1908i BGB)	274
I. Erforderlichkeit und Subsidiarität	274
II. Voraussetzungen einer Betreuung	275
III. Auswahl des Betreuers	276
IV. Umfang der Betreuung/Pflichten des Betreuers	278
V. Einwilligungsvorbehalt	280
VI. Ärztliche Maßnahmen und Sterilisation	281
VII. Die Betreuungsverfügung	282
VIII. Beendigung der Betreuung	283
C. Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht (§§ 1901a-c BGB)	286
I. Patientenverfügung	286
II. Vorsorgevollmacht	287
D. Die Pflegschaft (§§ 1909-1921 BGB)	290
I. Fürsorgecharakter einer Pflegschaft	290
II. Ergänzungspflegschaft	290
III. Weitere Fälle der Pflegschaft	293
IV. Unterbringung bei Pflegeeltern/Pflegefamilie	293